

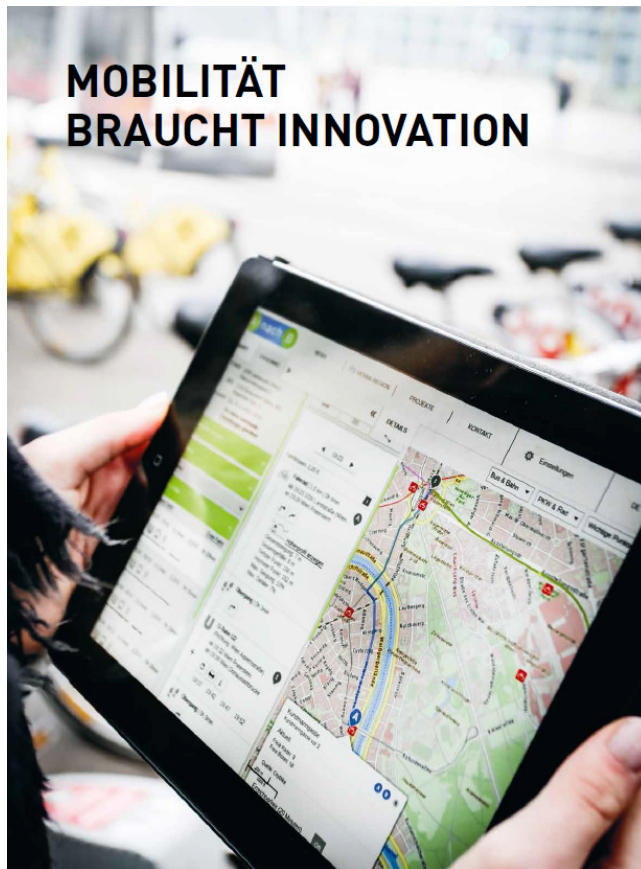
FACHKONZEPT MOBILITÄT WIEN

„miteinander mobil“

*Effizienz, Innovation, Sharing,
Management*

DI Gregor Stratil-Sauer
MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung

Mobilität braucht Innovation



Den neuesten Stand der Technik nutzen

Wien bleibt Standort für Innovationen in der Mobilität

Besondere Interessen für Forschung und Innovation

*Forschung und Innovation werden eine Schlüsselrolle dabei spielen,
die ambitionierten Mobilitätsziele in Wien zu erreichen*

47 | Bedarfsrecherche für Innovation im Rahmen des Monitoring

48 | Aktive Steuerung von Innovationsprojekten

49 | Gezielter Einsatz der Förderung von Forschung und Innovation

50 | Enge Zusammenarbeit mit Forschenden und Lehrenden

51 | Ausbau bestehender Innovationen

Schwerpunkte bei Innovation und Forschung:

Mobilitätsverhalten messen und steuern

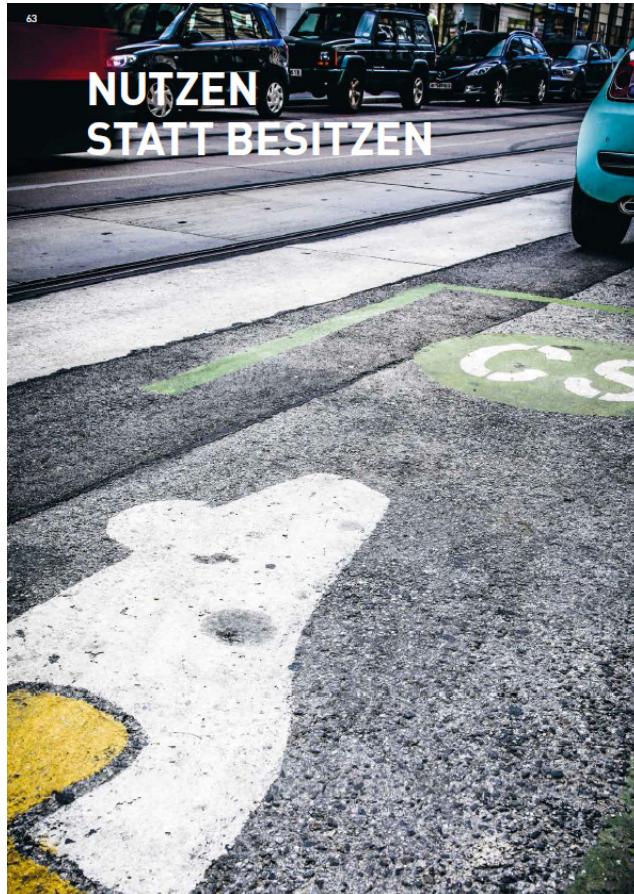
Wissensdefizite v.a. beim Fuß- und Radverkehr
am Menschen als NutzerIn ansetzen

Infrastruktur:

kostengünstig errichten und erhalten
Effizienz der Infrastruktur(erhaltung) steigern

Anknüpfen an erfolgreiche Kooperationen und Projekte:
ULF, anachb.at, GIP, SMILE, Mobiltätskarte,...

Nutzen statt besitzen



Bedarfsorientierte
Mobilität ermöglichen

Enge Kooperation mit
dem Öffentlichen Verkehr

Multimodalität gebündelt
anbieten

NUTZEN STATT BESITZEN



„Nutzen statt Besitzen“ ist ein internationaler Trend.

Die Ausstattung der Stadt mit allgemein zugänglichen, unterschiedlichen Mobilitätsangeboten bietet den Menschen neue Optionen.

- **Effizientere Nutzung durch Teilen**
- **Enge Kooperation mit dem Öffentlichen Verkehr**
- **Multimodalität gebündelt anbieten**

20 | Weiterentwicklung von Leihradssystemen

21 | Stärkere Vernetzung des klassischen Carsharings mit dem öffentlichen Verkehr

22 | Unterstützung neuer Formen des Carsharing

23 | Errichtung von Mobility-Points

Carsharing in Wien

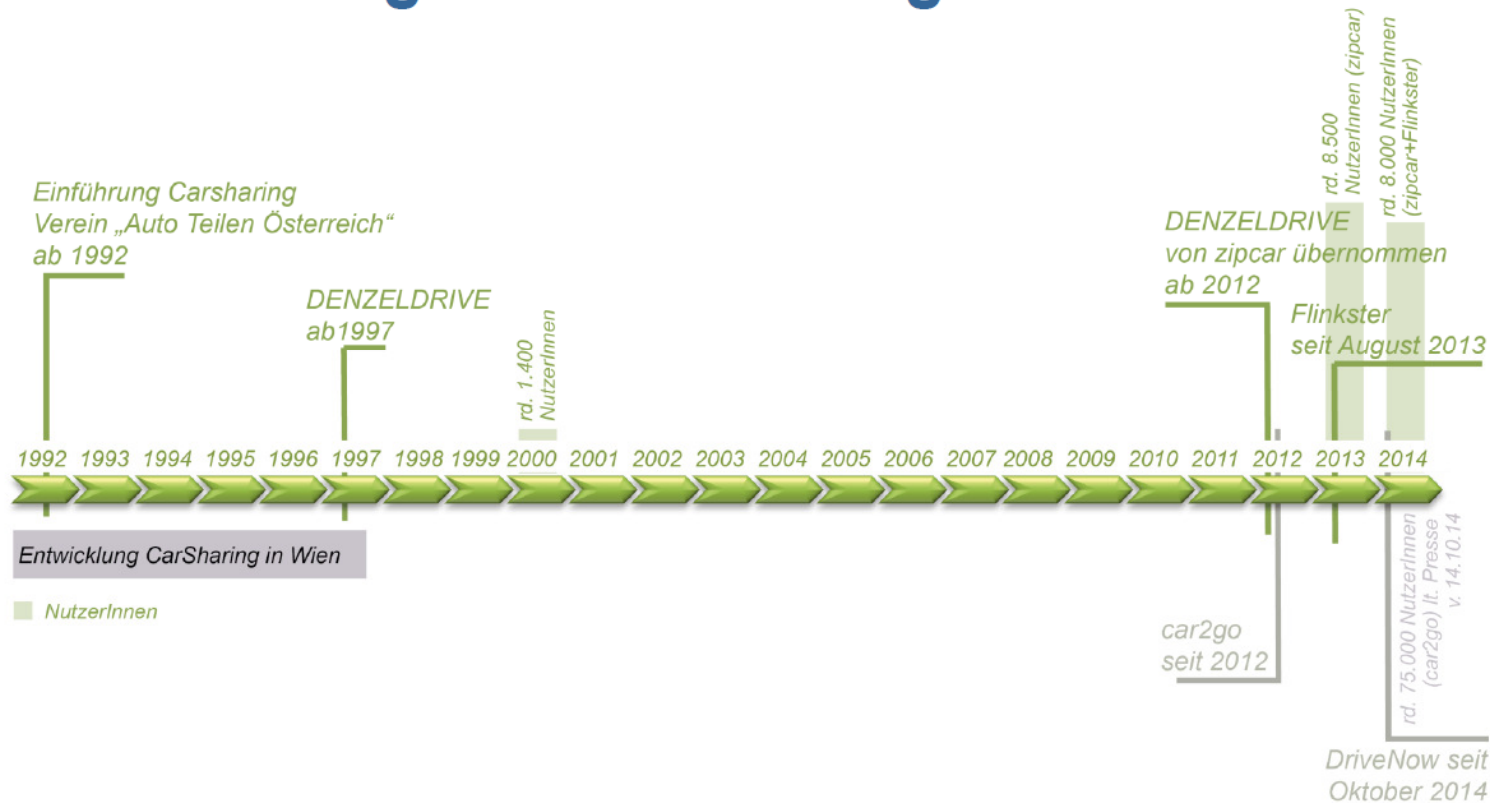
Carsharing Wien – Evaluierung 2014

Auftraggeber: In enger Kooperation mit:

StadT Wien
Wien ist anders.

CarSharing.at
Ein zipcar Unternehmen

Entwicklung von Carsharing in Wien

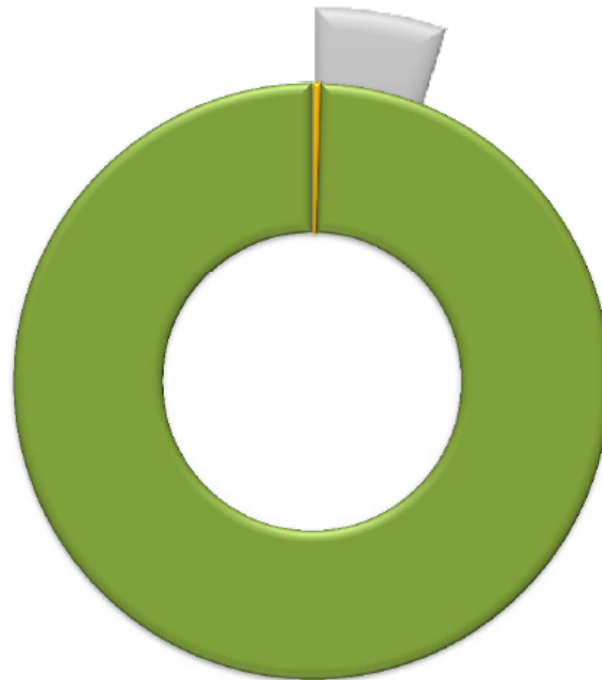


Carsharing in Wien

Kommerzielle CS-Betreiber	Stationsbasiert		Free floating	
<i>2014 in Wien</i>		Flinkster (DB)		<i>seit Okt 14</i>
	Zipcar		car2go	Drive Now
Number of cars	170	56	800	400
...auf speziellen Standorten im öffentlichen Raum	60	16	-	-
E-Auto	Einige	Einige	-	-
Kunden (approx.)	8.000	1.000	70.000	?



Carsharing-Nutzer in Prozent zu Gesamtbev. Wien (ab 18 Jahre)



rd. 5% nutzen car2go (rd. 75.000 lt.
Presse vom 14.10.2014)

**Von rund 1,5 Mio.
WienerInnen (ab 18
Jahren) nutzen derzeit
(Sept. 2014) 0,5% (8.031
Personen) Zipcar/Flinkster**

WienerInnen

47% sind männlich	25% sind zwischen 36 und 49 Jahren	33% MIV-Anteil am Arbeitsweg
18% leben im innerstädtischen Bereich (1. & 3. bis 9. Bezirk)	37% sind Vollzeit berufstätig	39% haben einen privaten Pkw
33% leben in 2-Personen-Haushalten	17% haben einen Hochschulabschluss	34% haben eine Jahreskarte der Wiener Linien

Carsharing-NutzerInnen

67% sind männlich	42% sind zwischen 36 und 49 Jahren	8% MIV-Anteil am Arbeitsweg
42% leben im innerstädtischen Bereich (1. & 3. bis 9. Bezirk)	73% sind Vollzeit berufstätig	10% haben einen privaten Pkw
40% leben in 2-Personen-Haushalten	66% haben einen Hochschulabschluss	78% haben eine Jahreskarte der Wiener Linien

Handlungsschwerpunkte, die eine Kommune tatsächlich beeinflussen kann:

1. Kooperationen mit öffentlichem Verkehr
2. Information, Kommunikation, Marketing
3. Leicht zugängliche und sichtbare Stellplätze

Carsharing-Strategie: Kooperation mit den Wiener Linien

seit Sept. 2012:

- Aktion für JahreskartenbesitzerInnen
- Aktive Bewerbung durch Wiener Linien in U-Bahnzügen und auf Homepage

CarSharing.at
Ein zipcar Unternehmen

Kunden-Nr. 490186
Max Mustermann

REWE

CarSharing.at

**PRAKTISHARE,
GÜNSTISHARE,
ÖKOLOGISHARE**

Wer shared, fährt besser

CarSharing.at
Ein zipcar Unternehmen

Die Stadt gehört Dir. **WIENER LINIEN**

www.wienerlinien.at

Carsharing-Strategie: Stellplätze im öffentliche Raum

Auf den Straßen Wiens seit September 2012



Logo der Stadt Wien



Bodenmarkierung



Errichtung von Mobility-Points

„switchh-Punkt“ in Hamburg am Berliner Tor



Moderner Wohnbau integriert multimodale Mobilität

VCO



Mögliche Angebote sind z.B.:

- Leihräder,
- Carsharing
- E-Scooter
- Lastenräder
- Grätzelboxen
- IT-Infrastruktur
- Fahrradreparatur und -service
- Stromladestellen

Leicht zugängliche,
attraktiven Räumlichkeiten:

z.B. Erdgeschoßzonen,
Sammelgaragen,

Verknüpfung mit ÖV,
besonders bedeutend

Effizient mobil durch Mobilitätsmanagement



Zuständigkeiten im
Magistrat festlegen

Gemeinsame
Vermarktung des
Umweltverbundes

Zielgruppen zum richtigen
Zeitpunkt ansprechen

EFFIZIENT MOBIL DURCH MOBILITÄTSMANAGEMENT



- **Intensivere Vernetzung der AkteurInnen**
- **gemeinsame Vermarktung der unterschiedlichen Angebote**
- **Mobilitätsberatung zum richtigen Zeitpunkt**

14 | Multimodale Mobilitätsberatung aus einer Hand

15 | Mobilitätsmanagement in Schulen und Betrieben

16 | Mobilitätsmanagement für neue Stadtteile

17 | Umsetzung eines online-Wohn- und Mobilitätsrechners

18 | Privatrechtliche Vereinbarungen zu Mobilitätsthemen



Gregor Stratil-Sauer

Magistrat der Stadt Wien

MA 18 – Stadtentwicklung u. Stadtplanung

Ref. Verkehrsplanung u. Mobilitätsstrategien

T: +43 1 4000 88835

gregor.stratil-sauer@wien.gv.at

<http://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/dienststellen/ma18/>

Fachkonzept Mobilität 2025

<https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/strategien/step/step2025/fachkonzepte/mobilitaet/>